

---

---

# Der Vorarlberger tierischer Drang in die Welt

**Bregenz/Wien** – Eugen A. Russ, Medienmulti aus Vorarlberg, ist auf den Hund gekommen. Auf die Katze natürlich auch, und alles, was noch so als Haustier durchgeht. Mittwoch ließ der Chef des Medienhauses den Start seines Kleintierportals *Vivatier* verlauten – gleich für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

*Vivatier* ist Teil von Russ' jüngster Onlineexpansion. Er beherrscht längst mit *Vorarlberger Nachrichten* und *Neuer Vorarlberger*, mit Radios und online Vorarlberg. In Ungarn, Rumänien und der Ukraine betreibt er regionale Tages- und Wochenzeitungen und Onlineportale. In Deutschland ist er inzwischen größter Anbieter von Anzeigenblättern, längst flankiert von einem Kleinanzeigenportal. In der Schweiz hält er Anteile an der Gratistageszeitung *.ch*. Den Salzburger Onlinemarkt versucht er gerade mit einem eigenen Regionaldienst aufzumischen, in Wien ist er längst vertreten. 2500 Mitarbeiter zählt seine Gruppe inzwischen, Gesamtumsätze verrät Russ nicht. In Vorarlberg setzt er mit 448 Mitarbeitern 83 Millionen um.

Nun sucht Russ gezielt nach Beteiligungen an digitalen Geschäftsmodellen. „VM digital“ bietet 100.000 bis 700.000 Euro für Minderheiten bei jungen Unternehmen; bei etablierten Häusern macht er für 25 bis 75 Prozent 500.000 bis drei Millionen locker.

Exportierbar sollen diese Konzepte sein – wie sein Oldtimerportal *Carsablanca* oder die Maschinenbörse *Mascus*. Und eben *Vivatier*. (fid)